

Region

So schützt die Rennbahnklinik Patienten und Personal

Sportklinik in Muttenz Dank den Lockerungen der Corona-Massnahmen fahren die Privatspitäler den Betrieb wieder hoch. Dies unter strengen Sicherheitsvorkehrungen, wie ein Blick hinter die Kulissen zeigt.

Andrea Schuhmacher

Noch vor knapp einer Woche sah die Situation für die Privatspitäler trüb aus. Wegen der Corona-Massnahmen des Bundes durften nur noch überlebenswichtige Operationen durchgeführt werden. Einige beklagten Umsatzeinbrüche von bis zu 80 Prozent, viele mussten Kurzarbeit anmelden. Seit Montag, seit die ersten Lockerungen in Kraft getreten sind, atmen die Privatspitäler auf.

So auch die Rennbahnklinik in Muttenz, die auf Sportmedizin spezialisiert ist, aber auch Nichtsportler aus allen Versorungsklassen aufnimmt. «Ein wichtiges Signal des Bundesrats: Wir sind dankbar, dass wir unse-

Bereits vor dem Betreten der Klinik findet eine Triage statt.

re Arbeit wieder aufnehmen dürfen», sagt Klinikdirektor Philip Klopfenstein zur BaZ beim Besuch der Klinik.

Die Sportklinik hat den Betrieb grösstenteils wieder hochgefahren. Das hauseigene Fitnesscenter muss jedoch geschlossen bleiben. Um die Patienten und Angestellten vor einem Covid-19-Ausbruch im Spital zu schützen, hat man strenge Sicherheitsvorkehrungen getroffen. So findet bereits vor dem Betreten der Klinik eine Triage statt, um abzuklären, ob sich die Person tatsächlich am richtigen Ort befindet. Denn nur Patienten mit einem Termin erhalten Einlass. Besucher werden keine zugelassen – ausser Begleitpersonen bei Kindern und Jugendlichen.

Vertrauen auf Patienten

«Es ist wichtig, dass sich die Patienten bei uns sicher fühlen», sagt Ilenia Bruno, Leiterin der Medizinischen Praxis-Assistenz und des Sekretariats. Mit ihrem Team sorgt Bruno dafür, dass das Hygienekonzept der Klinik umgesetzt wird. Jeder Patient und jeder Mitarbeiter muss eine Maske tragen, Desinfektionsmittel steht in allen Abteilungen bereit,



Urs Martin, Chefarzt in der Rennbahnklinik Muttenz, bei einer Sprechstunde. Fotos: Florian Bärtschiger



Alle Patienten und Mitarbeitenden der Klinik müssen eine Maske tragen.

es wird regelmässig gelüftet, und Hinweisschilder mit den Verhaltensregeln sind gut sichtbar aufgestellt. Die Mitarbeitenden aus dem Fitnesscenter helfen bei der Triage, bei der auch nach Krankheitssymptomen von Covid-19 gefragt wird.

Covid-19-Tests verlange man beim OP-Eintritt von Patienten vorläufig keine, sagt Urs Martin, Chefarzt Medizin konservativ & Sport. Denn die Klinik bekomme Patienten aus der ganzen Schweiz, und die Tests seien jeweils nur für rund 48

Stunden gültig. «Wir vertrauen grundsätzlich dem Patienten», sagt Martin. Hingegen werden vor einer Operation bei allen Patienten Fiebermessungen durchgeführt.

Von einem Hochbetrieb könne indessen keine Rede sein. Nach

wie vor arbeite man der Situation angepasst, so Martin. Auf der Bettenstation stehen weniger Betten zur Verfügung. Patienten sollen wenn immer möglich nicht ein Zimmer teilen müssen. In der Physio wurden einige Behandlungsliegen ins derzeit geschlossene Fitnesscenter ausquartiert, um die Patientendichte zu senken.

«Die Patienten schätzen die ergriffenen Massnahmen sehr und kommen wieder zahlreich in die Therapie», sagt Ester Aeschbach, Leiterin der Physiotherapie, über die improvisierten Behandlungsräume und die krisenbedingten Anpassungen während der Behandlungen. Sie und ihr Team haben verschiedene Entwicklungen bei Patienten beobachten können. Bei einigen haben die sechs Wochen ohne oder mit sehr wenig Physiotherapie zur Stagnation oder sogar zu Rückschlägen geführt.

Auch positive Effekte

Bei Patienten mit Überlastungsproblemen hat die Zeit, in der sie wegen der Corona-Massnahmen zum Teil nicht arbeiten oder übermässig trainieren konnten, auch zur Verbesserung ihres Zustandes beigetragen. «Ein positiver Effekt: Der Physio-Stopp für nicht dringliche Behandlungen hat vielen Patienten gezeigt, wie viel sie selber mit einem konsequenten Umsetzen der individuellen Übungsprogramme zu ihrer Genesung beitragen können», sagt Aeschbach.

Einer dieser Patienten ist René Häner. Er hatte sich Anfang Dezember 2019 einer Operation unterzogen und ging anschliessend regelmässig zur Physiotherapie bei Aeschbach – bis zum 16. März, als die Corona-Massnahmen ihn daran hinderten. «Zu Hause habe ich zwar Übungen gemacht, aber es war nicht gerade motivierend», sagt Häner. Zuvor habe er jede Woche Fortschritte gemacht, doch auf sich allein gestellt, habe er sie nicht erreicht. «Ich hätte Anfang April wieder 100 Prozent arbeiten sollen, das ging dann aber nicht.»

Er sei dankbar dafür, dass er nun die Therapie wieder fortsetzen könne, meint Häner weiter. Ob er Angst habe, in Zeiten von Corona ein Spital aufzusuchen, will die BaZ wissen. «Nein, ich habe kein schlechtes Gefühl dabei.»

Coronavirus in der Region Basel

Zwei Neuinfektionen in Baselland

Im Kanton Baselland sind zwei neu mit dem Coronavirus infizierte Einwohnerinnen und Einwohner registriert worden. Damit stieg die Zahl der Infizierten im Kanton von Mittwoch auf Donnerstag auf 824. Die Zahl der Todesfälle blieb bei 30.

50. Todesfall in Basel-Stadt

In Basel-Stadt ist eine weitere Person an den Folgen der Corona-Erkrankung gestorben. Wie das Gesundheitsdepartement informiert, handelt es sich um einen 81-jährigen Mann mit Risikovererkrankungen. Insgesamt zählt Basel-Stadt nun 50 Corona-Todesfälle. Die Zahl der positiv getesteten Menschen stieg um fünf auf total 951.

Entgegenkommen gefordert

SVP-Grossrat Joël Thüring fordert mit einer Interpellation mehr Aussenraum für Beizer in der Corona-Krise. Damit sollen sie die erforderlichen Abstandsregeln erfüllen und dennoch mehr Umsatz generieren können. Die Verwaltung soll den Beizern mit temporären Bewilligungen entgegenkommen, so Thüring.

Nachrichten

Autolenkerin kollidiert mit Böschung

Röschenz Eine 72-jährige Autolenkerin hat am Donnerstagabend in Röschenz einen Selbstunfall verursacht. Sie geriet auf der regennassen Lützelstrasse in einer Linkskurve ins Schleudern kollidierte schliesslich mit dem Strassenbord. Die Frau blieb unverletzt, wie die Polizei Basellandschaft am Freitag mitteilte. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden. Ein Abschleppunternehmen musste es abtransportieren. (sda)

Brutales Verbrechen in Zell: Mann erschlagen

Zell Wie das Polizeipräsidium Freiburg im Breisgau und die Staatsanwaltschaft Waldshut-Tiengen melden, wurde in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch in Zell im Wiesental ein 38-jähriger türkischer Staatsbürger erschlagen. Ein zweiter Mann erlitt schwerste Kopfverletzungen. Die beiden Tatverdächtigen konnten am Mittwochabend in Frankfurt am Main festgenommen werden. Offenbar hatten sie beide Opfer ausgeraubt. Als Tatmittel dienten Schlagwerkzeuge. (red)

Basler Zeitung

Gegründet 1842 (National Zeitung) und 1844 (Basler Nachrichten)

Herausgeberin. Tamedia Basler Zeitung AG

Leserschaft. 103 000 Personen inkl. Replica (MACH Basic 2019-2)

Verbreitete Auflage: 40 422 Exemplare (WEMF 2019)
Davon verkaufte Auflage inkl. Replica: 38 798
Grossauflage: Donnerstag 94 910

Jahresabonnement inkl. Sonntagszeitung für 12 Monate CHF 578.–

Weitere Abonnementsangebote auf verlag.baz.ch/abo/

Verleger. Pietro Supino

Chefredaktion Redaktion Tamedia. Arthur Rutishauser, Chefredaktor (ar), Adrian Zurbriggen, Stv. (azu), Armin Müller (arm), Iwan Städler (is), Michael Marti (MMA)

Redaktion. Aeschenschplatz 7, Postfach 2250, 4002 Basel, Tel. 061 639 11 11, redaktion@baz.ch / vornname.name@baz.ch

Chefredaktor. Marcel Rohr (mr)

Chefredaktion. Markus Wüest, Stv. (mw), Laila Abdel'Al, Assistentin

Wirtschaft. Kurt Tschan (kt), Isabel Strassheim (ish)

Basel, Region, Online. Thomas Dähler, Leitung (td), Alexander Müller, Stv. und Leiter Online (amu), Serkan Abrecht (sa), Jan Amsler (jam), Simon Bordier (bor), Sebastian Briellmann (sb), Denise Dollinger (dd), Martin Furrer (mfu), Lisa Groelly (lg), Thomas Gubler (Gu), Katrin Hauser (kha), Mischa Hauswirth (hws), Dominik Heitz (hei), Joël Hoffmann (jho), Nina Jecker (ni), Franziska Laur (ffl), Alessandra Paone (ale), Martin Regenass (mar), Dina Sambar (dis), Andrea Schuhmacher (and), Daniel Wahl (wah), Benjamin Wirth (bwi)

Sport. Oliver Gut, Leitung (olg), Fabian Löw (fal), Tobias Müller (tmü), Tilman Pauls (tip), Dominic Willmann (dw)

Kultur. Markus Wüest, Leitung (mw), Stephan Reuter, Stv. (sr), Simon Bordier (bor), Nick Joyce (nj), Raphaela Portmann (rap)

Kolumnisten. Marco Chiudinelli, Christoph Eymann, Anita Fetz, Barbara Gutzwiller, Hans-Peter Hammel (-minu),

Martin Hicklin, Helmut Hubacher, Markus Melz, Karl Odermatt, Philipp Probst, Christine Richard, Jochen Schmid, Roland Stark, Marc Surer, Raphael Suter, Patrick Tschan

Leitung Tamedia Editorial Services. Viviane Joyce-Laissee, Leitung (vj), Raphael Diethelm, Stv., Martin Haslebach

Produktion. Lukas Lampart, Leitung (lam), Tatiana Grusso, Stv. (tgr), Peter De Marchi (pdm), Julia Gisi (jug), Lesley Paganetti (lp), Stephan Reuter (sr)

Gestaltung. Nino Angiuli, Stephan Havasi

Fotografen. Florian Bärtschiger, Pino Covino, Lucia Hunziker, Kostas Maros, Dominik Plüss, Nicole Pont

Korrektur. Tamedia

Sachbearbeitung. Milena De Matteis, Marcel Münch

Dokumentation/Archiv. Marcel Münch doku@baz.ch

Büro Laufenal/Schwarzublenland. Basler Zeitung AG, Postfach, 4245 Kleinlützel, Tel. 061 639 11 11

Verlagsleitung. Marcel Tappeiner

Verlag. Aeschenschplatz 7, Postfach, 4002 Basel, Tel. 061 639 11 11, verlag@baz.ch

Abonnements-, Zustell- und Reklamationsdienst.

Montag bis Freitag von 8.00–12.00 Uhr und 13.15–17.00 Uhr, Samstag von 8.00–11.00 Uhr.
Tel. 061 639 13 13, abo@baz.ch, www.baz.ch/abo

Abonnementspreise. Basler Zeitung (mit Sonntagszeitung, inkl. 2.5% MWST): 6 Monate Fr. 300.–, 12 Monate Fr. 578.– (Ausland auf Anfrage)

Leiter Werbemarkt. Damian Fischer

Inserate. Goldbach Publishing AG, Werderstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich

Schalter für Inserate. Montag–Freitag von 8.00–12.00, 13.00–17.00 Uhr
Tel. 061 639 12 18, schalter@baz.ch

Annoncenpreis. Basler Zeitung, s/w oder farbig Fr. 4.25, (mm-Basispreis, zzgl. MwSt.)

Ein Mitglied des metropool

Todesanzeigen. inserate@baz.ch, Tel. 061 639 12 18

Druck. DZB Druckzentrum Bern AG, Zentweg 7, 3006 Bern

Tamedia Basler Zeitung AG. Bekanntgabe namhafter Beteiligungen: Neue Fricktaler Zeitung AG, Presse TV

Geschützte Marken.

Nordwestschweizer
ZEITUNG

Basler Woche

Ombudsmann Ignaz Staub,
Postfach 837, CH-6330 Cham 1,
ombudsmann.tamedia@bluwin.ch

Neben den klassischen Formen von Werbung erscheinen in den Medien von Tamedia zwei Formen von Inhaltswerbung:
Paid Post: Im Zentrum steht in der Regel das Produkt oder die Dienstleistung des Werbekunden. Die Erscheinungsform hebt sich vom Layout des Trägermittels ab. Diese Werbemittel sind mit «Paid Post» gekennzeichnet.

Sponsored: Der Inhalt orientiert sich in der Regel an einem Thema, das in einer Beziehung zum Produkt oder zur Dienstleistung des Werbekunden steht und journalistisch aufbereitet wird. Dieses so genannte Native Advertising ist mit dem Layout des Trägermittels identisch und wird mit «Sponsored» gekennzeichnet.

Beide Werbemethoden werden vom Team Commercial Publishing hergestellt. Die Mitarbeit von Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausgeschlossen. Weitere Sonderwerbemethoden oder Formen der Zusammenarbeit mit Kunden, etwa im Bereich Reisen oder Auto, werden gesondert ausgewiesen.

Ein Angebot von Tamedia